# Wicked Game

## ~Mein Weg zu dir~

Von Diavolo7

## Kapitel 12: *~All I want is the taste that your lips allow~*

12 *~All I want is the taste that your lips allow~*

InuYasha....Nein!!!
Seine roten Augen fixierten mich, trieben mich immer weiter in die Enge.
»Du kannst mir nicht entkommen...« hörte ich dass immer wiederkehrende Echo seiner bebenden Stimme.
Schwer atmend schlug ich meine Augen auf, ich war in unserer Hütte, das Licht war gedämpft, die Flamme flackerte nur noch leicht und war schon fast erloschen.
Nur langsam beruhigte sich mein Herzschlag.
Bitte...lass dass alles nur ein Traum gewesen sein...!
Mein Blick fiel durch die Hütte, ich erstarrte als ich auf der anderen Seite Sesshoumaru erkannte welcher sich schweißgebadet am Futon hin und her wälzte.
Langsam stand ich auf, meine Füße fühlten sich an wie Blei.
Immer noch konnte ich nicht realisieren dass da alles passiert war, dass InuYasha nicht mehr bei mir war...
Ich erzitterte, mein Blick fiel kurz auf meine Schulter, immer noch war die Spur seiner Klauen deutlich sichtbar.
Vorsichtig schritt ich nun auf Sesshoumaru zu, seine Brust war entblößt, eine riesige klaffende Wunde ging von seiner Schulter bis zu seinem Hosenbund hinab, er schien große Schmerzen zu haben.
Neben ihm stand eine Schüssel mit Wasser, langsam tauchte ich einen Lappen in das kalte Wasser und tupfte vorsichtig über seine Stirn.
Seine silbernen Haare klebten nass in seinem Gesicht, besorgt begutachtete ich die tiefe Wunde, sie schäumte.
Er musste furchtbare Schmerzen haben... wie von selbst lief ich zu meinen Rucksack und nahm einige Kräuter heraus.
"Kagome..." sagte Kaedes müde Stimme, welche gerade durch die Türe kam.
"Du bist wach mein Kind?! Wie geht es dir?!" fragte sie besorgt.
Ich nickte abwesend und mischte die Kräuter zusammen.
"Es geht mir...gut" hauchte ich und biss mir leicht auf die Lippen.
Gut??! Mir ging es beschissen...!
Eilig griff ich nach dem Mörser und zerkleinerte die Kräuter um sie dann mit reinem Fett zu mischen.

Kaede sah mir schweigend zu.
"Mach gleich etwas mehr Kind..." sagte sie sanft.
"Wir haben viele Verwundete"
Ich erstarrte, Was?!
Sie nickte mir traurig zu und verließ die Hütte leise.
Viele Verwundete?
Hat es tatsächlich einen Kampf gegeben?! Ich schluckte schwer, biss die Zähne zusammen um nicht aufzuschluchzen.
In Gedanken versunken griff ich nach der fertigen Salbe und kehrte mit frischen Bandagen zurück zu Sesshoumaru.
Er stöhnte schmerzhaft auf als ich anfing seine Wunde zu reinigen.
Das Gift hatte sich bereits verteilt...
Zögernd strich ich über seine Muskeln hinab, langsam öffnete er seine Augen und sah mich ungläubig an.
"Du wurdest vergiftet" hauchte ich erklärend und machte vorsichtig weiter. Seine Augen fixierten mich, dann nickte er mir erlaubend zu.
Ich schüttelte leicht den Kopf.
Diese Wunde hätte ihn umgebracht wenn sie nicht versorgt worden wäre...
Ich warf den blutverschmierten Lappen in einen Kübel und fing nun an die Salbe fürsorglich auf seiner Haut aufzutragen.
Er keuchte unter meiner sanften Berührung auf und schloss gequält die Augen.
"Ich werde sie zurück bringen" kam es schwer über seine Lippen.
Gebannt starrte ich ihn an.
Rin?!
Ja...richtig auch sie war in den Fängen von Tamina...
Traurig sank ich meinen Blick als Akitos Worte in meinen Erinnerungen wieder halten.
»wenn InuYasha zu lange ein Dämon bleibt wird er seine Seele verlieren und alles vergessen...!«
Sesshoumaru legte plötzlich seine Hand auf die meine.
Ich erstarrte unter seiner unerwarteten Berührung.
"Ich werde sie BEIDE zurück bringen..." ich sah traurig in seine goldenen Seen, die meine Qualen widerspiegelten.
"Wir..." sagte ich plötzlich ernst und sah ihn entschlossen an, Sesshoumaru ließ seine Hand sinken und ich band den Verband großflächig um seine Brust.
Dann verließ ich eilig die Hütte und konnte meinen Augen kaum trauen...
Das Dorf wie ich es kannte gab es nicht mehr, es war komplett überrannt worden, hie und da rauchte noch dass ein oder andere Feuer der Zerstörung.
Ich schlug verzweifelt die Hand vor den Mund als ich die wenigen Hütten begutachtete die noch standen.
Vor Kaedes Hütte lagen mindestens 20 verletzte, schnell lief ich die Treppe hinunter. Und half sofort beim Verarzten. Auch Shippou und Kohaku lagen schwer verletzt auf einer Trage. Ich versuchte schwermütig meine Tränen zu unterdrücken.
Sie wird dafür bezahlen...für alles!!!
Vorsichtig wickelte ich den Verband um Shippous Fuß.
Ich erschrak als ich plötzlich eine warme Hand auf meiner Schulter spürte "Kagome??...wie geht es dir? ist alles in Ordnung?"
Tränen bannten sich nun unaufhaltsam ihren Weg meine Wangen hinab als ich mich in Sangos Arme warf.
"Nein..." hauchte ich schwer "er ist weg..." fügte ich verzweifelt hinzu.

Und wünschte mir dass dieser Tag nie stattgefunden hätte....
"Ich weiß" flüsterte Sango aufgelöst "Als du dein Bewusstsein verloren hast hat er das Dorf auf Taminas Befehl hin angegriffen..."
meine Augen weiteten sich, mein Blut gefror mir in den Adern.
Was??!
"Tessaigas Klinge war von einem
Gift getränkt...
Kagome...es war schrecklich! Nicht einmal Sesshoumaru konnte ihm Einhalt gewähren...
Sein Blutdurst war unersättlich..."
In meinem Brustkorb brennte unendliches Leid...schreiend, tobend...meine Seele verzehrend...!
InuYasha soll dass getan haben?
Mein InuYasha?!
Unmöglich...
"Akito ist ihnen schwer verletzt gefolgt...aber bis jetzt nicht wieder aufgetaucht" hauchte sie bitter.
Auch Miroku nahm mich tröstend in den Arm.
"Sie sind Richtung Norden verschwunden als die Sonne unterging..." sagte Miroku nachdenklich.
"Sobald wir alle Verletzten versorgt haben sollten wir Ihnen folgen..." fügte er hinzu.
Ihnen folgen?!
Ich rief mir Taminas Sätze in Erinnerung.
Sie sagte ich wäre die einzige die sie aufhalten hätte können?!
Wie??!
Hat die Schwangerschaft wirklich einen solchen Einfluss auf meine Kräfte?
»Lichtbringerin«
Immer wieder spielte ich unsere erste Begegnung in meinen Gedanken ab.
Und wie hätte ich sie besiegen können??!
Irgendetwas muss ich übersehen haben!?
» InuYasha hat deinen Körper verunreinigt«
Ich biss mir auf die Lippe, verunreinigt?!
Aber meine Seele ist doch rein...
Miroku sah mich fragend an als ich wohl schon zum zweiten Mal nicht auf seine gestellte Frage antwortete.
"Tamina sagte dass nur ich sie besiegen hätte können..." ließ ich die beiden nun an meinen Gedanken Teil haben.
Miroku blickte auf "aber sie wiegt sich nun in Sicherheit.... weil, weil ich..." ich brach ab und sank den Blick. Die beiden sahen mich irritiert an "weil ich schwanger bin..."
"Kagome...?" hauchte Sango und nahm mich erneut in die Arme.
Freudentränen liefen über ihre Wangen.
Auch Miroku lächelte mich warm an "Deine heiligen Kräfte werden schwinden...du bist die Wiedergeburt einer Miko...InuYasha ist zur Hälfte ein Dämon." kam es grübelnd über Mirokus Lippen.
"Lässt uns später darüber reden" sagte ich ruhig "zuerst müssen alle versorgt werden"
Sango nickte mir zustimmend zu.

Geschockt blickte ich auf den Rücken eines kleinen Jungen, welcher definitiv InuYashas Klauen zu spüren bekommen hat.

Eine Gänsehaut breitete sich auf meinen Körper aus. InuYasha machte keinen Unterschied zwischen Unschuldigen und Gegnern?!
Auf ihren Befehl hin tötete er alles und jeden...
Der Kleine Bub wimmerte kurz als ich vorsichtig die Salbe auf seiner Wunde verteilte.
"Dass war nicht InuYasha Sama...er, er wurde von etwas bösen gelenkt" wiederholte der kleine Junge leise.
Ich sah ihn einfühlsam an, dann nickte ich leicht.
"Mach bitte dass InuYasha sama wieder der alte wird..."
Erneut nickte ich und die Mutter des kleinen Jungen lächelte ihn fürsorglich an.
"Ich werde mein Bestes geben..." hauchte ich sanft und stand auf um
mich den nächsten zu widmen.
Bis spät in die Nacht waren wir mit dem versorgen der Überlebenden beschäftigt. Miroku hingegen hielt eine Andacht für die Verstorbenen und kümmerte sich um die Gräber.
Tränen liefen unaufhaltsam über mein Gesicht als ich das ganze Ausmaß der Zerstörung realisierte.
Erschrocken fuhr ich herum als ich ein Knacksen aus dem Wald vernahm. Ich keuchte auf als Akito blutüberströmt heraus taumelte.
Er sah fürchterlich aus, mehr tot als lebendig!
Reflexartig lief ich auf ihn zu und rief nach Miroku der mir am nächsten war.
Gerade noch rechtzeitig Stütze ich ihn ab bevor er hart auf den Boden aufschlug.
Sein müder Blick traf den meinen.
Akito röchelte schwer, sein Umhand und seine Hose hingen nur noch in Fetzen an seinem Körper.
"Kagome..."kam es schwer über seine Lippen und doch schien er erleichtert mich zu sehen.
Auch Miroku stütze ihn und gemeinsam brachten wir ihn zu Kaedes Hütte.
Was war nur geschehen?!
Warum war er so schwer verletzt?!
InuYasha??! Tessaiga??!
Er hatte verdammt viel Blut verloren und auch sein röcheln verhieß nichts gutes.
Vorsichtig legten wir ihn auf eine Liege, ohne groß darüber nach zu denken riss ich den Umhang von seinen Schultern.
Ich erstarrte...Definitiv Tessaiga....
Aber wie nah war er an InuYasha dran?? Es sieht aus als hätte Tessaiga in regelrecht durchbohrt.
Miroku sah mich beunruhigt an "was brauchst du?" fragte er mich als Akito leise aufstöhnte.
"Meinen Rucksack und Verbandsmaterial..." sagte ich bebend.
Was war nur geschehen?
Akito röchelte schwer, sein Körper zitterte. Auch Sango kam nun angelaufen und hatte bereits verband und Desinfektionsmittel dabei.
Ich nickte ihr dankend zu auch sie war fassungslos über Akitos Zustand.
"Dass wird brennen" hauchte ich warnend und lehrte einen großen Schuss auf seine Wunde.
Seine Klauen verkrampften sich im Futon und er schloss gequält die Augen.
Miroku überreichte mir meinen Rucksack.
"Was ist passiert Akito?" fragte Miroku unsicher.
"....InuYasha" war Akitos knappe Antwort.

Ich schloss traurig die Augen und fing an seine Wunde zu reinigen.
Meine schlimmsten Befürchtungen bewahrheiteten sich...
Ich säuberte den Einstich Tessaigas und strich nun vorsichtig die Salbe auf die Wunde.
War fassungslos dass InuYasha dazu im Stande war?!
Plötzlich stoppte Akito mich in meinem Vorhaben, seine Hand lag zitternd auf meiner, ich blickte gefesselt in seine goldenen Augen.
"Gib ihn nicht auf..." kam es flehend über seine Lippen.
Mein Atem stockte, dann nickte ich traurig.
Akitos kompletter Körper war von Narben gezeichnet. Auf seinem Rücken hatte er eine großflächige Tätowierung, es sah aus wie ein Tribal mit 4 verschiedenen kleinen Symbolen und war mir bis jetzt nie aufgefallen...
Das Schwert war wie Butter durch seinen Körper gedrungen.
Ich verband seinen Körper und hoffte dass er die Nacht überstehen würde.
Langsam drehte ich ihn wieder auf den Rücken, unsere Blicke trafen sich erneut. "Hier" hauchte er plötzlich schwach und überreichte mir zittrig InuYashas Bannkette.
Meine Augen wurden groß.
Was??! Wie???
"Wie bist du da ran gekommen??" fragte ich ungläubig.
Er lächelte mich kurz warm an "Ich kenne Tamina schon...lange"
Ich beließ es dabei wollte ihn nicht unnötig strapazieren.
Gebannt blickte ich auf InuYashas Kette. Die Erinnerung an unsere erste Begegnung flammte unaufhaltsam in mir auf und trieb mir erneut Tränen in die Augen...
Akitos Atem wurde ruhiger und verriet mir dass auch er vor Erschöpfung eingeschlafen war.

An diesem Abend lag ich noch lange wach...
Viel zu sehr schmerzte mich der Verlust und die Ungewissheit.
InuYasha war fort...
Ich schloss Kopfschüttelnd die Augen, und wieder sah ich seine goldenen Augen die mich verzweifelt anstarrten...
»Tamina...sie ist in meinem Kopf...Lauf Kagome...«
Immer wieder hörte ich diese Worte in meiner Erinnerung.
InuYasha...??
War sie wirklich so mächtig???
Wieder bannten sich Tränen ihren Weg an die Oberfläche und benetzten mein Gesicht.
Auch Miroku wurde nicht schlau aus Taminas Worten.
Sie liebte es Spielchen mit uns zu spielen, und uns im Dunkeln tappen zu lassen bis die Wahrheit schon fast an die Oberfläche hämmerte.
Beschützend legte ich eine Hand auf meinen Bauch und musste plötzlich an meine Familie denken.
Sie werden sich sicher große Sorgen um mich machen...
Mama, Opa, Souta...
Mein Blick fiel auf Sesshoumaru der nun tief und fest neben dem Feuer schlief.
Auch er musste heute einiges einstecken, Rin war entführt worden und InuYasha hatte ihn schwer verletzt...
InuYasha...
Wo zum Teufel bist du nur??
Warum hat sie dich plötzlich so unter Kontrolle?!

Ich seufzte erschöpft und schloss müde meine Augen..

Drei endlos lange Tage zogen ins Land, Sesshoumarus Wunde heilte nur langsam.
Und auch Akito kämpfte noch mit seinen Verletzungen.
Immer noch verfolgten wir Taminas Armee, die immer weiter in den Norden vordrang.
Diesmal war es ein leichtes für uns sie zu verfolgen, denn sie hinterließen eine Wüste der Zerstörung.
Warum nur zogen sie plötzlich in den Norden weiter?
War die Grotte, der Eingang zur Uhr, nicht südlich in der Nähe von Jinenjis Dorf?!
Seufzend ließ ich mich neben dem Bach nieder und tauchte ein Tuch in das kristallklare Wasser.
Ich stand auf und blickte an mir herab, ich trug einen weißen lockeren Kimono mit einer Kapuze.
Ein seufzen durchzog meine Lungen "Ein Stück tiefer und er hätte dein Herz erwischt" hauchte ich betrüb als ich Sesshoumarus Verband erneuerte, er sah mich schweigsam an, schien sich dieser Tatsache wohl schon länger bewusst.
Akito stand plötzlich eilig auf und blickte den Fluss aufwärts entlang, ich blickte irritiert auf.
Kampfgeschrei ertönte in der Nähe,
"Sie sind ganz in der Nähe...ich kann Blut riechen" hauchte Akito plötzlich.
Miroku stand eilig auf und lief zu Kirara auch Sesshoumaru war schnell auf den Beinen.
"Gehen wir" hauchte ich laut und Miroku zog mich auf Kiraras Rücken.
Jaken und Auun und auch Sesshoumaru und Akito folgten uns Flussaufwärts.
Immer lauter wurde das Ausmaß der Zerstörung, eine Explosion folgte.
Das kleine Dorf stand bereits in Flammen.
Von der Luft aus erkannte ich etliche Samurai Krieger, welche alle zu Taminas Armee gehörten.
Eilig zog ich einen Pfeil aus meinen Körcher "wir müssen weiter runter Kirara!" Auch Miroku nickte.
"Tamina ist nicht hier" sagte Miroku plötzlich, ich spannte meinen Bogen und schoss.
Einer der Samurai erleuchtete in einen hellen Licht bevor er zu Boden fiel.
Miroku hob eine Augenbraun hoch "Lichtbringerin???" Kam es plötzlich über seine Lippen "Natürlich...!" sagte er plötzlich außer sich.
Ich sah ihn fragend an als Kirara landete und ich den nächsten Pfeil spannte.
Und damit eine Dorfbewohnerin vor dem Tod bewahrte.
Akito und Sesshoumaru hatten das Dorf auch erreicht und schalteten etliche Samurai aus.
Miroku setzte seinen Gebetsstab ein und konnte den ein oder anderen Läutern.
Ich traf etliche Samurai Zombis und kämpfte mich mit Miroku weiter ins Innere des Dorfes vor.
Vor dem Tempel hielt ich inne, ein alter Mann saß schwer verwundet an die Mauer gelehnt.
Er griff verzweifelt nach dem Ärmel meiner Robe.
"Miko sama...Sie...sie haben den heiligen Dolch gestohlen...!"
Meine Augen weiteten sich, denn heiligen Dolch...?!
Es gab einen Zweiten??!
"Miko Sama...bitte ihr müsst sie aufhalten...wenn der Dolch in die falschen Hände gerät...steht unser aller Ende bevor..."

Miroku war neben den Mönch gekniet und besah seine Wunden.
Dann schüttelte er traurig den Kopf als auch die Hand des Mönches langsam zu Boden sank und sein Lebensgeist schwand.
"Wir müssen ihn finden...!" zischte ich Miroku leise zu, er nickte betrübt.
Plötzlich hörte ich laute Schritte und Kampfgeschrei aus dem Tempel.
Angriffslustig kamen drei Samurai auf uns zugestürmt.
Miroku sah mich kurz an und widmete sich denen die von der Seite Angriffen.
Geschwind setzte ich den nächsten Pfeil an und erstarrte als dieser im Flug abgefangen wurde.
Seine langen weißen Haare verrieten ihn bevor ich seine roten Augen sah.
InuYasha...?!
Er drehte sich kalt zu mir um, mein Pfeil leuchtete in seiner Hand kurz auf bevor er ihn angewidert zu Boden warf.
Ein Knurren wich aus seiner Brust als er mich mit seinen Augen fixierte.
"InuYasha" hauchte ich brüchig und sah ihn durchdringend an.
Er trug seine rote Hose, allerdings nur sein weißes Oberteil und an seiner Gurt Schnalle erkannte ich den zweiten Dolch der Zeit.
"Du solltest besser laufen...Miko" zischte er plötzlich und seine Lippen verzogen sich zu einem diabolischen Lächeln.
Miko???! Ich biss mir leicht auf die Lippen, Miko?!
Hatte er mich tatsächlich schon vergessen??!
Ich griff nach dem nächsten Pfeil "ich schieße...wenn du näher kommst..."hauchte ich heißer, doch er lächelte nur und setzte seinen Weg ungehindert fort.
"Und du denkst du triffst?! Dann tue es" kam es süffisant über seine Lippen und er zog sein weißes Kimono Oberteil auf.
Gebannt starrte ich auf seine entblößte Brust...auf die Narbe die er bereits seit ewiger Zeit trug.
Ich wich verzweifelt zurück, den Pfeil immer noch an der Sehne.
"Kagome sama!" Kam es erschrocken über Mirokus Lippen, der geschockt auf InuYasha blickte welcher immer näher kam.
Ich schüttelte den Kopf, deutete ihn nicht einzuschreiten.
"Dein Leben ist an meines Gebunden" sagte ich plötzlich traurig und zog ein Katana von meinen Gurt. InuYasha hielt irritiert?! inne und starrte mich kalt an als ich das Katana an meinen Hals legte.
"Wenn ich sterbe...stirbst auch Du! Hast du vergessen?!"
Immer noch starrte er mich an, keine Gefühlsregung war hinter seiner Maske zu erkennen.
Sesshoumaru durchkreuzte meinen Plan und griff InuYasha nun direkt an.
Vorhersehend sprang InuYasha einen Schritt zurück und zog Tessaiga.
Die Klingen fanden klirrend zusammen.
Ich zitterte als ich das Katana sinken ließ.
"InuYasha verdammt! Hör auf mit den Spielchen" sagte Sesshoumaru kalt.
"Hat mein Gift letztes Mal nicht ausgereicht?" fragte InuYasha erhaben und schlug erneut zu.
Sesshoumaru war mehr am parieren als am austeilen.
Ich erstarrte als einer der Samurai, den ich zuvor getroffen hatte, plötzlich aufstand und sich verwirrt umblickte.
Was??!
Er sah mich verwundert an, der Schleier von seinen Augen war verschwunden...

Was??! Unmöglich!
Meine Augen weiteten sich schlagartig, Lichtbringerin?!!
"Dass ist es...!" kam es stockend über meine Lippen "Die Kraft die Tamina fürchtet...ich gebe ihnen ihr Licht zurück..."
Akito hatte sich zu mir vorgekämpft und sah beunruhigt auf InuYasha und Sesshoumaru.
"Ja..." entgegnete er leise "Du läuterst ihre Körper...vertreibst die böse Aura, mit deinem reinen Licht"
Ich erstarrte, "InuYasha...beim letzten Mal ist er auch normal geworden als ihn mein Pfeil getroffen hatte..." kam es nun zusammensetzend über meine Lippen. "Jetzt ergibt alles einen Sinn..." fügte ich stockend hinzu.
Akito wehrte geschickt einige Samurai ab die auf uns zukämen.
Ich spannte erneut den Pfeil.
InuYasha...Gomen...aber ich brauche dich...!
"Sesshoumaru... lass mich das erledigen..." sagte ich kühl und zielte erneut auf InuYasha.
"Kagome ich weiß nicht, vielleicht sollten wir deine Theorie lieber nochmal überdenken...was wenn er wieder in einen Jahrhunderte langen Schlaf verfällt??" meinte Miroku besorgt.
Sesshoumaru wehrte InuYashas Hiebe schwer atmend ab, seine Kimono hatte sich Blutrot verfärbt.
Seine Wunde?! Sie war wieder aufgegangen?!
Ich schluckte schwer als InuYasha Sesshoumaru gegen einen Baum schleuderte.
Meine Hand zitterte an der Sehne.
Wann war er nur so stark geworden?!
Akito und Miroku waren erneut von Taminas Zombi Kriegern umzingelt.
InuYasha hob seinen Blick und lächelte mich kalt an "Und du glaubst ich warte bis du schießt?" zischte er, erschien plötzlich vor mir und warf mir den Bogen aus der Hand.
Er hob seinen Blick und sah mir überheblich ins Gesicht.
Ungläubig starrte ich ihn an, meine Seele schrie krampfhaft seinen Namen...mein Herz schlug laut in meiner Brust.
Ich wich mit Tränen in den Augen zurück, meine Kapuze rutschte von meinen Haaren.
"Was jetzt Miko?" zischte er kalt, "wenn du keinen Bogen mehr hast schiebst du wohl nicht mehr so große Töne, was?!"
"Du weißt wirklich nicht mehr wer ich bin?" hauchte ich plötzlich und wich seinen lodernden Blick aus, meine Hand legte sich schützend auf meinen Bauch.
Er verfolgte mein Treiben kurz und lächelte kalt ehe er zur Antwort ansetzte.
"Kagome" hauchte er plötzlich, meine Augen weiteten sich und ich sah erneut in seine roten Augen und erstarrte im nächsten Moment als Honjo erneut auf InuYasha nieder brauste.
"Lauf Kagome!" zischte Sesshoumaru nun laut. Auch Akito kämpfte sich langsam zu InuYasha vor. Doch InuYasha wehrte Sesshoumarus Angriff mit Leichtigkeit ab und traf ihn erneut auf der Schulter. Sesshoumaru stöhnte schmerzhaft auf und war dabei sich in einen riesigen Dämonenhund zu verwandeln.
"Kagome sama!" hörte ich Mirokus besorgte Stimme.
InuYasha tauchte erneut vor mir auf.
Sein diabolisches Lächeln verhieß mir nichts gutes, er packte mich an der Hüfte.
Ich stockte,seine plötzliche Berührung kam so unerwartet dass mein ganzer Körper sich auf den Punkt konzentrierte an dem sich unsere Körper begegneten.

Ein schwarzer Sandsturm erschien vor meinen Augen und meine Sicht verschwamm...
Alles um mich drehte sich...
"Hier" zischte InuYasha plötzlich als er mich von sich stieß, orientierungslos taumelte ich nach vorne.
"Bravo InuYasha" hörte ich Taminas kalte Stimme.
Wie gelähmt blickte ich auf, stand erneut auf schwarzen Marmor.
Taminas Schloss?!
Was??
Ja...ich war wieder hier...
"Kagome chan..." hörte ich die verzweifelte Stimme von Rin.
Suchend blickte ich mich im Raum um und fand sie, sie hatte einige blaue Flecken abbekommen war aber ansonsten unverletzt.
"Rin chan" kam es erleichtert über meine Lippen.
Gott sei dank...!
"Kagome....Kagome...ich habe gehört du machst mir trotzdem Probleme!? Wie ist dass möglich?" giftete Tamina gefährlich leise.
Zwei ihrer Krieger hielten mich nun an den Handgelenken fest.
"InuYasha als Köder zu benutzen um an dich ran zu kommen..." grinste sie nun und kam langsam auf mich zu.
InuYasha nahm gelangweilt am Tisch Platz und wurde sogleich von zwei leicht bekleideten Dämoninnen begrüßt, die ihn begierig erwarteten. Die eine nahm hinter ihm Platz und öffnete geschickt seinen Kimono um über seine muskulöse Brust zu wandern.
Fassungslos und mit der Situation komplett überfordert starrte ich ihn an und zu meiner Überraschung lag auch sein Blick immer noch auf mir.
"Trotzdem würdest du ihn nie verletzen...was?" flüsterte sie leise an mein Ohr und hielt mein Kinn fest.
Ihre Augen fixierten mich eingehend und sie lächelte mich kalt an.
Dann räusperte sie sich "aber was mich noch mehr interessiert: Warum sind deine Fähigkeiten nicht versiegt?" loderte sie wütend, "Trotzdem...? Ist dein Herz immer noch rein?!"
Vergeblich versuchte ich den Blick von InuYasha zu nehmen der mich immer noch ansah?!
Warum sieht er nicht weg??
Die Hand der Dämonin wanderte lüstern unter seine Hose, immer noch ließ er keine Regung zu.
Tamina folgte meinen Blick "Du hältst immer noch krampfhaft an eure Liebe fest nicht wahr?!" sagte sie kalt. Dann lachte sie diabolisch auf "Ich werde dich schon noch brechen..." grinste sie nun "Auch deine Seele werde ich beschmutzen...!" fügte sie donnernd hinzu.
Ich blickte ihr wütend in die Augen "ich werde dich vernichten...!" kam es kalt über meine Lippen und entriss mich den Fängen ihrer Krieger, zog mein Katana. Tamina lachte und errichtete eine Barriere.
Sie schnippte kurz in die Finger und ich wurde von zwei Soldaten mit geschleppt.
"Bringt sie in Izayois Zimmer" donnerte Tamina und lachte überheblich.
"Dein achso Geliebter Hanyou...wird dir heute Nacht noch die Seele aus dem Leib prügeln..."
Ich erstarrte, wollte ihre Worte nicht hören.
InuYasha hatte seinen Blick nun von mir abgewendete und ich wurde hinter Taminas

Dienern hergezogen.

Das Zimmer war riesig und besaß Raumhohe Fenster, etliche verschnörkelte Kästen aus alten Epochen standen hier, einige alte Gemälde hingen an Wänden, ein alter großer Kamin spendete mir Wärme.
Schluchzend zog ich die Beine an meinem Körper, ich saß auf dem Futon.
Wollte mir gar nicht ausmalen was sie mir noch alles antun würde...
Ich wusste nicht wie spät es war aber es war schon seit einiger Zeit dunkel.
Ich schluckte schwer...
InuYasha...?
Warum?
InuYasha...
Ich hielt irritiert inne als die Türe plötzlich leise ins Schloss fiel.
Zitternd hob ich den Blick.
Braun traf Rot
Er stand an die Tür gelehnt und musterte mich eingehend.
Er trug nur eine schwarze Hose, seine Haare fielen seidig über seinen Rücken.
Seine Handlungen waren kontrolliert, nicht die eines wutentbrannten Yokais.
Er war so verändert...
Er war nicht der Yokai den ich kannte! Anders als sonst schien er sich nun vollkommen unter Kontrolle zu haben.??!
"InuYasha..." kam es gequält über meine Lippen, er kam nun langsam auf mich zu.
"Du musst sie ja sehr verärgert haben" zischte er plötzlich und blieb an einem großen Tisch stehen.
Ich erstarrte...Folterinstrumente??!
Mein Herz setzte einen Takt aus, als er nach einer Lederpeitsche griff.
Dann kam er auf mich zu.
Mir stockte der Atem als noch zwei Samurai in der Türe erschienen und mich auf die Beine zogen, brutal packten sie mich an den Handgelenken und drehten mich von InuYasha weg, sodass ich nun mit dem Rücken zu ihm stand.
Der eine riss mir mein Kimono Oberteil herunter.
Ich zog scharf die Luft ein, war wie gebannt. Suchte krampfhaft nach einem klaren Gedanken.
Tue es nicht...verdammt InuYasha...!
"Eine richtige Augenweide" meinte einer der Samurai plötzlich düster.
"Über sie herzufallen wäre sicher amüsanter" grinste der andere.
Tränen gewannen die Oberhand über meine Gefühle als der ersten Peitschenhieb unerwartet auf meinen Rücken nieder ging.
Ich biss mir vor Schmerz auf die Lippen, wollte am liebsten los schreien. Alles in mir verkrampfte sich, warum nur???
Warum nur hatte sie ihn so unter Kontrolle?!
Er ließ mir keine Atempause und schlug erneut auf mich ein.
"Ganz schön taff die Kleine, ich will sie dann zu erst nehmen!!" lachte einer der beiden.
"Oder wir nehmen sie gleichzeitig..." war nun die Stimme seines Komplizen zu hören.
Ich schluchzte auf, wollte ihre Grausamkeiten nicht wissen...
"Inu..." hauchte ich unter einem Tränenschleier.
Unaufhaltsam liefen die Tränen der Hilflosigkeit über meine Wangen hinab....
Vergeblich auf den nächsten Hieb wartend erstarrte ich...
"Hier" sagte InuYasha ruhig und übergab die Peitsche einen der beiden Samurai.

Was??!
Er hörte auf?!
"Ihr widersetzt euch?" fragte der Samurai ungläubig.
"Sie ist nur ein Mensch..." hauchte er gelangweilt?!
Mein Kopf drehte sich verzweifelt in InuYashas Richtung.
Bitte...geh nicht...!
Lass mich nicht mit Ihnen alleine...
InuYasha...!!!
Sein Blick war leer als er sich von mir und den Samurai Kriegern entfernte.
Vergeblich versuchte ich mich los zu reißen, doch der Griff des Samurais blieb eisern.
NEIN!!! Mein Herz zersplitterte in tausend Stücke...
"Inu...Yasha..." hauchte ich verzweifelt.
"Dann lass uns eben ein bisschen Spaß mit ihr haben..." meinte der mit der Peitsche freudig und ließ sie erneut auf meinen Rücken nieder brausen.
Ich keuchte auf...Seine Hiebe waren um ein Vielfaches stärker...
Hatte InuYasha sich etwa zurück gehalten?!!
Weil ich NUR ein Mensch war??!
Ich spürte bereits das Blut das langsam meinen Rücken hinunter lief.
Erneut traf das raue Leder auf meiner Haut auf und hinterließ blutig rote Striemen.
Dann hörte ich seine Rüstung scheppern...als er sie auszog.
Nein...!
"Komm schon Kleine..." meinte er lüstern, "lass uns etwas Spaß haben!" Der andere hielt mich fest und lachte laut auf.
Ich hielt geschockt inne....
Was??!
Diese Aura??!
InuYashas Aura...?!
Ein ohrenbetäubendes Knurren drang aus seiner Brust als er den ersten Samurai nieder streckte...
Meine Augen weiteten sich als auch der zweite Blutüberströmt zu Boden fiel...
Ungläubig drehte ich mich zu ihm um, sein lodernder Blick ließ mich gefrieren, er ließ dass Katana des Samurais fallen.
Was...?
Seine Hand erzitterte und wanderte wie von selbst in meinen Nacken, seine Lippen legten sich fordernd auf die meinen.
Ich keuchte irritiert auf als er mich gegen die Wand drückte, meine salzigen Tränen vermischten sich mit unseren Lippen die immer wieder zueinander fanden.
Wie ein ausgehungerter Wolf drückte er sich gegen meinen geschundenen Körper.
Mein Rücken schmerzte bei der plötzlichen Berührung mit der Wand. Seine Hände waren überall und hinterließen ein Meer aus Flammen. Ich stöhnte auf als er meine entblößte Brust in die Hand nahm.
Seine Zunge spielte mit meiner, immer wieder keuchte er gequält auf, als würde in ihn ein nie enden wollender Kampf toben.
"Du gehörst nur mir..." raunte er in mein Ohr.
InuYasha...?!
Mein Körper war wie unter Nadeln, mir kam es wie eine Ewigkeit vor als ich das letzte mal seine Lippen geschmeckt hatte...
Meine Hand griff nun wie von selbst in seinen Nacken, ich ignorierte alle Alarmglocken meines Verstandes.

Fuhr benebelt durch sein Silbernes Haar.
Das Feuer breitete sich impulsiv aus, er war noch da...!
Er lehnte sich gegen mich, ich spürte seine erhitze Haut auf meiner.
Spürte seine deutliche Erregung,
InuYasha erzitterte unter meinen Berührungen, sah mich nun ungläubig an?
Erst jetzt bemerkte ich dass seine Hand auf meinen Bauch lag.
"Eine Schwangere Miko?" hauchte er plötzlich irritiert.
Miko??!
Verdammt InuYasha...
Ich bin es...Kagome!!
Mein Lichtblick erlosch...er muss doch noch da sein...!
Warum hatte er mich sonst vor den beiden beschützt??!
Jede Arterie in mir schrie nach seinen Namen...
Er schüttelte den Kopf...ließ mich los. Starrte nun ungläubig auf seine Hände, dann zu den beiden leblosen Samurai...
Als könnte er nicht glauben was er getan hatte.
"InuYasha...?" hauchte ich bitter. Er wich meinen Blick aus und starrte erneut auf die beiden Samurai.
"Dass wird ihr gar nicht gefallen..." meinte er plötzlich leise mehr zu sich selbst als zu mir.
Er hatte mich vor ihren Abscheulichkeiten gerettet.
Dann sah er mich wieder an, gefährlicher als je zuvor, doch ich blieb standhaft.
"Scheiß drauf" zischte er plötzlich, ich hielt gebannt die Luft an als ich seine Lippen erneut auf den meinen spürte.
Lüstern sah er mir in die Augen, und drehte mich mit einem Ruck um.
Ich keuchte auf, waren seine Bewegungen als Dämon doch viel fließender als, als Hanyou.
"Ich will dich..." raunte er plötzlich in meine Haare "...wie ich noch nie jemanden wollte..."
Seine Worte berührten mich, fachten die Hitze erneut an.
Langsam wanderte seine Hand meinen Körper hinab.
"InuYasha" wisperte ich und lehnte mich gegen ihn. Konnte seine Erregung durch den dünnen Stoff spüren.
Konnte nicht glaube dass dies wirklich passierte?!!
Plötzlich hielt er inne, löste sich eilig von mir, laute Schritte ertönten am Flur.
Ich erstarrte und hob schnell mein Kimono Oberteil vor meine Brust.
Die Türe wurde knarrend aufgezogen und Tamina sowie zwei ihrer Krieger betraten das Zimmer.
"Was ist hier geschehen?" fragte sie irritiert als sie die beiden Leichen erblickte. InuYasha stand mit dem Rücken zu ihr als sie neben ihn trat. Mein Atem stockte, InuYashas Blick war gesenkt.
Würde er ihr die Wahrheit sagen?!
Doch anstatt zu antworten knurrte InuYasha und packte Tamina blitzschnell an der Gurgel.
Keuchend hielt sie seine Hand umklammert, hatte wohl überhaupt nicht mit solch einer Reaktion von ihm gerechnet.
Was??!
"SIE ist mit mir Verbunden" zischte InuYasha kalt "wusstest du dass?" Sie sah ihn kühl in die Augen "Also..., was glaubst du, passiert mit mir... wenn deine Analphabeten über

SIE herfallen wollen??!" fügte er hasserfüllt hinzu und ließ ihre Gurgel los.
Tamina sah ihn geschockt an und rang gierig nach Luft "Du wagst es Hanyou?" zischte sie diabolisch und versuchte ihr gelassenes Erscheinungsbild wieder herzustellen.
"Ich werde alle töten...die SIE töten möchten und sei es nur um damit mein eigenes Leben zu retten...!!"
kam es verachtend über InuYashas Lippen.
Tamina funkelte mich an.
"Verschwinde...InuYasha!" knurrte sie wütend.
Sein Blick wanderte für den Bruchteil einer Sekunde zu mir bevor er aufgebracht zur Tür raus verschwand.
"Ich glaube Kagome verträgt noch ein paar Hiebe..." sagte sie wutentbrannt und reichte ihren Krieger die Peitsche bevor auch sie verschwand.
Meine Gedanken überschlugen sich...was war dass gerade zwischen uns??!
Ich biss die Zähne zusammen, ignorierte die Hiebe so gut es ging.
InuYasha?!
Kannst du dich wirklich nicht mehr erinnern? Geht es dir wirklich nur um Dein Leben?!
Bin ich dir wirklich egal???
Und was war das gerade zwischen uns?? Du willst mich??! Empfindest du doch noch etwas für mich??? Oder liegt es nur an der Bindung??!

**InuYasha Prove**

"Kuso" zischte ich kalt und hämmerte schon zum dritten Mal gegen die Wand.
Mein Blut war noch immer am kochen.
Warum war ich dazwischen gegangen?
Warum ließ ich den Samurai nicht ihren Spaß?!
Erneut tauchten ihre rehbraunen Augen vor mir auf...
»InuYasha...«
"Kuso" mein Körper zitterte, gehorchte mir nicht, vergeblich versuchte ich mein Blut wieder unter Kontrolle zu bringen.
Ich blickte an meinen Körper herab, ich wollte sie...ich begehrte sie, hätte mich am liebsten in ihr verloren.
Was?!
Ich war an sie gebunden?! Mein Körper reagierte instinktiv und auch mein Unterbewusstsein...doch wer zum Teufel ist Sie? Warum konnte ich mich nicht an sie erinnern?!
Wer ist Sie??!
...ihre Augen...ihre Stimme, ihr Herzschlag kamen mir so vertraut vor...
Ich fuhr mir verzweifelt durch die Haare, mein Herz schlug hart in meiner Brust.
Die Türe meines Zimmers wurde aufgerissen
"InuYasha!!?" riss mich Taminas Stimme plötzlich aus den Gedanken.
"Was sollte dass?!" fragte sie kalt, hinter ihr stand Yuka die Wolfsdämonin und sah mich ebenfalls neugierig an.
"Ich bin an sie gebunden?" zischte ich "warum kann ich mich nicht an sie erinnern?" knurrte ich bedrohlich.
Verzweifelt versuchte ich alle Puzzleteile zusammen zu setzten.
Immer wieder hörte ich ihre Stimme meinen Namen flüstern...
"Sie hat dich betrogen...und du wolltest dass ich dich alles vergessen lasse...dass ich deine Dämonenseite erwecke" sagte Tamina plötzlich einfühlsam.
Betrogen??!

Meine Augen verengten sich "sie ist schwanger...von einem anderen...sie liebte dich nicht"
Ich stockte....was?!
"Lass uns keine alten Wunden aufreißen..Vergiss Sie" sagte sie nun und schob Yuka zu mir.
"Entspann dich ein bisschen...morgen haben wir einiges zu erledigen" sagte sie und verschwand lächelnd aus meinem Zimmer.
Lächelnd fing Yuka an mich zu küssen, immer begieriger wanderten ihre Küsse meine Brust hinab. Öffneten wie von selbst meine Hose.
Mein Blick blieb gefühlskalt.
Sie soll mich betrogen haben?
Aber warum waren ihre Augen dann so voller Leid..??
Ungläubig schüttelte ich den Kopf...
Erneut fing mein Blut an zu kochen, angewidert schüttelte ich den Kopf.
Mit einem lauten Knacken brach ich Yukas Genick und ließ sie zu Boden fallen....

**Kagome Prove**

Müde öffnete ich die Augen und starrte auf die tänzelnden Flammen, mein Rücken schmerzte als ich mich langsam aufrichtete.
Ich erstarrte als ich in der dunkelsten Ecke des Zimmers zwei rote Augen aufblitzen sah.
InuYasha...?
Ich fokussierte meinen Blick und erkannte InuYashas Umrisse.
"Inu..." hauchte ich ungläubig.
Er hatte die Arme vor der Brust verschränkt und starrte mich einfach nur an "Warum bin ich an dich gebunden?" kam seine unerwartete Frage.
Er war gekommen...?
Meine Augen weiteten sich, er war wirklich her gekommen...und verlangte nach antworten?
Kann er sich wirklich an nichts mehr erinnern?
"Es war deine Entscheidung...wir haben nie wirklich darüber gesprochen warum...ich war anfangs nicht sehr glücklich darüber..."
Er schwieg kurz, schien meine Antwort zu verarbeiten.
"Warum verfolgst du Tamina?"
Ich hielt inne sah ihn traurig an.
"Deinetwegen"
Ich hörte wie er scharf die Luft einzog, immer noch konnte ich sein Gesicht nicht erkennen. Er hielt sich geschickt im Verborgenen.
"Kannst du dich an gar nichts mehr erinnern?" fragte ich brüchig.
Er sah mich nun wieder direkt an antwortete jedoch nicht.
Schwerfällig stand ich auf und schritt taumelnd auf ihn zu, immer noch trug ich nur eine Hose, das Oberteil hielt ich an meine Brust gedrückt.
"Hast du mich vergessen... InuYasha?" hauchte ich verzweifelt und versuchte in seinen roten Augen ein aufflammen meiner geliebten goldenen Seen zu entdecken.
Aber nichts....
Vergeblich streckte ich meine Hand nach ihm aus, er wich zurück und starrte mich an.
"Tu dass nicht" sagte ich bitter "wende dich nicht von mir ab..."
Er sah an meinen Körper hinab, als würde er versuchen sich alles einzuprägen.

Vorsichtig schritt ich erneut auf ihn zu, wie in Zeitlupe legte ich meine zitternde Hand auf seine Wange.
Er schloss gequält die Augen, schmiegte sich an meine Hand.
"InuYasha" hauchte ich sanft, seine roten Seen trafen erneut die meinen.
Dann drehte er sich um und ließ mich alleine in der Dunkelheit zurück...
InuYasha??!
Mein Herz hämmerte unaufhaltsam weiter und sehnte sich vergebens nach seiner Nähe und Geborgenheit..